

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle am
Donnerstag, dem 06.11.2008 - Nr.7/2008 - 19.30 Uhr in Aumühle (Rathaus,
Bismarckallee 21), krü**

Anwesend: Vorsitzender Wolfgang Schättgen

stellv. Vorsitzender Axel Mylius
Mitglied Jörg Baumgard
Mitglied Reinhard Weule
stellv. Mitglied Hans Friederici
stellv. Mitglied Tilman Rohling

Es fehlen: Mitglied Hans Dienemann (unentschuldigt)

Mitglied Dr. Angelika Müller
Mitglied Dr. Gerhard Paus

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese

Protokollführerin: Sabine Bartmann-Hein

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.10.2008
4. Bericht über Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 21.10.2008)
5. Sachstandsbericht Auftragsvergabe Oberflächenwasserkanalisation
6. Sachstandsbericht Kuhkoppel (Arbeitsgruppe)
7. Sachstandsbericht Straßenbeleuchtung Aumühle (Arbeitsgruppe)
8. Satzung über die Niederschlagswasserbeseitigung (Frau Wladow)
9. Satzung über die Straßenreinigung (Amt)
10. Aufstellung eines Verkehrsspiegels Große Straße/Einmündung Kurze Straße
11. Ausgabenplanung für Straßenbau, Kanalisation, Straßenbeleuchtung bis zum Jahr 2020 (Amt)
12. Beratung über Haushaltsplan 2009 (Amt)
13. Nächste Umweltausschuss-Sitzung .12.2008/Januar 2009
14. Anfragen und Mitteilungen

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Schättgen, eröffnet die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 24.10.2008 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht worden sind,

- c) der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.10.2008

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht über Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 21.10.2008)

Punkte der heutigen Tagesordnung

Zu TOP 5. Sachstandsbericht Auftragsvergabe Oberflächenwasserkanalisation

Ausschreibung für OFW Kataster war satzungskonform, es muss nicht öffentlich ausgeschrieben werden. Auftrag an HSE erteilt.

Zu TOP 6. Sachstandsbericht Kuhkoppel (Arbeitsgruppe)

Die Arbeitsgruppe besichtigte mit einem Landschaftsarchitekten und einem Tiefbau-Ing. das Gebiet, um eine ökologisch gute und kostengünstige Lösung zu erarbeiten.

Bürgermeister Giese erstellt Unterlagen für die Planung, die kostenfrei erstellt werden sollen. Das Planungsbüro Höger & Partner hat eine Rechnung erstellt, deren Rechtmäßigkeit zu prüfen ist.

Bei einigen Abschnitten kann das Oberflächenwasser über die vorhandenen Einläufe in der Straße in Versickerungsmulden des vorhandenen Grünstreifen abgeleitet werden. Dabei müssen Durchstiche im Gehwegbereich angelegt werden. Eventuell muss das Wasser über eine Verrohrung parallel zum Gehweg im Bereich des Grünstreifens zu tiefer gelegenen Stellen weitergeleitet werden.

Die Frage der Kosten für Anlieger, ob umlagefähig, ja oder nein, ist laut Satzung zu klären. Die Kämmerei wird gebeten das zu tun.

Zu TOP 7. Sachstandsbericht Straßenbeleuchtung Aumühle (Arbeitsgruppe)

siehe Besprechungsnotiz für den 03.11.2008 (Anlage)

Ob die Anschaffung der neuen Leuchten über die Aktivregion gefördert werden kann, oder ob es andere Möglichkeiten gibt an Gelder zu kommen, wird geklärt (D.G.+ W.S.).

Ab 26.11.2008 ist im Wirtschaftsministerium Kiel eine Klimaschutzinformationsveranstaltung, bei der man evtl. neue Kenntnisse gewinnen kann. Herr Giese wird teilnehmen.

Zu TOP 8. Satzung über die Niederschlagswasserbeseitigung (Frau Wladow)

Frau Wladow berichtet über die Satzung, die in der Gemeinde Aumühle noch nicht vorhanden ist. In der nächsten Sitzung des Umweltausschusses wird über die Satzung und die Gebührensatzung verhandelt.

Als Anhang zum Protokoll der Entwurf der Satzung

Zu TOP 9. Satzung über die Straßenreinigung (Amt)

Eine Neufassung der Satzung über Straßenreinigung wird vom Amt erarbeitet; durch das Insolvenzverfahren der Fa. Puls kommt es zu Verzögerungen, da eine Neuausschreibung erfolgen muss, und demzufolge die Gebühren neu kalkuliert werden müssen.

Zu TOP 10. Aufstellung eines Verkehrsspiegels Große Straße/Einmündung Kurze Straße

Sachverhalt:

Verschiedene Anlieger der Kurzen Straße haben bei der Gemeinde Aumühle beantragt, gegenüber der Straßenausfahrt an der Laterne zwei Verkehrsspiegel anzubringen.

Nach Aussagen der Anwohner wird durch die in der Großen Straße parkenden Fahrzeuge die Einsicht in den fließenden Verkehr versperrt, so dass es sehr gefährlich sei, in die Große Straße einzubiegen.

Aus Sicht des Ordnungsamtes ist zu diesem Antrag festzustellen, dass es sicherlich nicht einfach ist, aus den Nebenstraßen in die Große Straße einzubiegen. Dieses gilt jedoch für alle Nebenstraßen, da in der Großen Straße durchgehend geparkt wird.

Ob die Anbringung eines Verkehrsspiegels die Verkehrssicherheit der einbiegenden Fahrzeuge erhöht, muss aus Sicht des Ordnungsamtes eher bezweifelt werden. Ein Verkehrsspiegel zeigt aufgrund seiner gewölbten Oberfläche das Geschehen auf der Straße nicht wirklichkeitsgetreu an. Der Verkehrsteilnehmer kann weder die gefahrene Geschwindigkeit noch die Entfernung des sich nähernden Fahrzeuges abschätzen. Ebenfalls ist die Wirkung des Verkehrsspiegels bei bestimmten Witterungsbedingungen (Niederschlag, Eis) eingeschränkt oder gar nicht gegeben. Diesem kann zwar teilweise entgegengewirkt werden, wenn ein solcher Spiegel beheizt wird, was sich bei Anbringung an eine Straßenlaterne anbietet, ist aber auch erheblich teurer.

Vor diesen Hintergründen lehnt beispielsweise der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein die Anbringung von Verkehrsspiegeln im Bereich der Landes- oder Bundesstraßen in aller Regel ab.

Ob der Kreis Herzogtum Lauenburg als Straßenbaulastträger für die Große Straße

seine Zustimmung erteilen würde, konnte in der Kürze der Zeit nicht mehr geklärt werden.

Von folgenden Kosten für einen Verkehrsspiegel (mittlere Größe 600 x 800 mm) kann ausgegangen werden:

Variante 1: Verkehrsspiegel einfachster Bauart rd. 350 EURO

Variante 2: Verkehrsspiegel mit Heizthermostat rd. 500 EURO zzgl. Kosten für Anschlussherstellung

Variante 3: Verkehrsspiegel beschlags- und vereisungsfrei rd. 1.100 EURO (kein Stromanschluss erforderlich).

Sollte die Gemeinde dem Wunsch der Anwohner der Kurzen Straße nachkommen wollen, sollte auch bedacht werden, dass gleichlautende Anträge ganz sicher auch aus dem Bereich der anderen Straßen kommen werden.

Haushaltsmittel stehen in diesem Jahr dafür nicht mehr bereit.

Herr Mylius bittet die Verwaltung, dass der Amtsvorsteher, Herr Heisch und Frau Mirow gemäß ihres Ermessungsspielraumes eine Stellungnahme zur gewünschten Parkzonenregelung „Große Straße“ abgeben. Ferner wird gebeten, einen Ortstermin mit der Verkehrsaufsichtsbehörde und Herrn Heisch in der Großen Straße zu vereinbaren, um eine Lösung des Parkproblem es zu finden, wie z.B. Parkzonenschilder LKW oder Zickzackstreifen an den Einmündungen der Nebenstraßen.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, gegenüber der Einmündung Kurze Straße 2 Verkehrsspiegel zu installieren. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung des Straßenbaulastträgers (Kreis Herzogtum Lauenburg) einzuholen. Entsprechende Haushaltsmittel sind dem Haushalt 2008 zu entnehmen. Zur Ausführung kommen soll die von der Verwaltung dargestellte Variante 1.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	5	Ja-Stimmen
	1	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 11. Ausgabenplanung für Straßenbau, Kanalisation, Straßenbeleuchtung bis zum Jahr 2020 (Amt)

Der Masterplan 2020 dient als Diskussionsgrundlage. Alle Kosten für die Kanalisation sind nur geschätzt. siehe Anlage

Zu TOP 12. Beratung über Haushaltsplan 2009 (Amt)

Sachverhalt:

Im Bereich der Gemeindestraßen besteht, vorrangig für das Haushaltsjahr 2009 ein Sanierungsbedarf im Bereich der Kuhkoppel und der Nebenstraßen (Sackgasse Müllerkoppel, Eichhörnchenweg, Otternweg, Fasanenweg). Seit Jahren bereitet die Beseitigung des Oberflächenwassers große Probleme, wie auch die Instandsetzung der Straßendecken.

Der Umweltausschuss hat sich in den letzten Monaten intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Verschiedene Lösungsmöglichkeiten wurden erörtert. Weitere werden demnächst noch erarbeitet.

Zwischenzeitlich wurde die Ausbau- und Beitragssatzung wie auch die Satzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen überarbeitet. Die Erarbeitung eines Leitungskatasters für das Niederschlagswasser wurde in Auftrag gegeben. Für die Straßenbeleuchtung wird zurzeit ein Konzept mit dem E-Werk Reinbek erarbeitet.

Das Sanierungskonzept für den Kuhkoppelbereich sollte möglichst im 1. Quartal 2009 feststehen, so dass danach mit den Arbeiten in der Kuhkoppel und eventuell in der Müllerkoppel (Sackgasse) unverzüglich begonnen werden kann.

Nach derzeitigem Stand muss unter finanzieller Beteiligung der Anlieger für die Gemeinde mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Straßenbau ca. 150.000 €

Kanalisation für den ganzen Ortsbereich ca. 100.000 €

Straßenbeleuchtung für Teilbereiche des Ortes ca. 25.000 €

Um Beratung im Umweltausschuss wird gebeten.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die Mittel für den 1. Teilabschnitt der Sanierung Kuhkoppel und Anrainerstraßen, Kanalisation im Ortsgebiet und Straßenbeleuchtung im Ortsbereich (Kuhkoppel und weitere Straßen) in Höhe von insgesamt 275.000 € im Haushaltsansatz für das Jahr 2009 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltung

Zu TOP 13. Nächste Umweltausschuss-Sitzung

Donnerstag, den 04. Dezember 2008, um 20:00 Uhr im Rathaus in Aumühle

Zu TOP 14. Anfragen und Mitteilungen

Es werden folgende Anfragen gestellt:

Herr Weule teilt mit, dass am 20.11.08, um 19:30 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema Nahverkehr in Kooperation mit der Bismarckstiftung statt findet.

GV Mylius bittet, für die nächste Umweltausschusssitzung

in den öffentlichen Teil: Bericht über Vollzug über Baumschutzsatzung
in den nichtöffentlichen Teil: 1) Bericht über Vollzug über Baumschutzsatzung
2) Zuwiderhandlungen

Herr Rohling fragt nach dem Stand Klettergarten
Fazit: Genehmigung liegt beim Kreis, keine neuen Erkenntnisse.

Herr Baumgard berichtet über Rückschnitte an Kastanienbäumen im Gebiet Auf der Koppel; der Ausschuss bittet das Ordnungsamt, die Rechtmäßigkeit des Rückschnitts zu prüfen.

BM Giese teilt mit, dass für das Teilstück der L 314 zwischen Holzhofkreuzung und Ortsschild die Herabstufung der Geschwindigkeit von derzeit 70 km/h auf 50 km/h durch die Verkehrsaufsicht des Kreises und dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr abgelehnt wurde.

Die Säcke, die für das Kastanienlaub im Rathaus ausgegeben wurden, sind verbraucht.
Aktion ein Erfolg!

Die Verkehrsberuhigung in der Sachsenwaldstraße soll beim Straßenbau „Kuhkoppel“ weiter verstärkt werden, evt. Baumpflanzungen oder andere Maßnahmen.

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Schättgen,
beendet um 22.05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Wolfgang Schättgen
Vorsitzender

Sabine Bartmann-Hein
Protokollführer